

40 Jahre Nyon – eine Tradition 15 Jahre Visions du Réel – ein Projekt

(23.-29. April)

Dieses Jahr wird in Nyon ein zweifaches Jubiläum gefeiert: 40 Jahre Filmfestival Nyon und 15 Jahre der Neuausrichtung Visions du Réel. Der Blick soll jedoch nicht rückwärts gerichtet sein. Der wichtige Treffpunkt des Cinéma du Réel am Genfersee bietet 2009 ein reichhaltiges, anspruchsvolles und zugleich unterhaltsames Programm. Filme, Gäste und Sonderprogramme auf einen Blick:

Internationale Jury

Visions du Réel wird zum 15-Jahr-Jubiläum mit einer hochkarätigen Internationalen Jury beehrt: **Sally Berger**, Kuratorin am MoMA (USA), **Molly Dineen**, Regisseurin von *The Lie of the Land* (GB), Hauptpreis Visions du Réel 2008 «Grand Prix La Poste Suisse», **Fernand Melgar**, Regisseur von *La forteresse* (Schweiz) sowie der kolumbianische Journalist **Hollman Morris**, Hauptfigur im Film *Témoin indésirable*, der letztes Jahr in Nyon präsentiert wurde.

Soirée d'ouverture

Offizielle Eröffnung des Festivals mit *El Sistema* von **Paul Smaczny und Maria Stodtmeier**: Venezuela, eine einzigartige Lehrstätte musikalischer Kultur, wunderbar leidenschaftliche Konzerte, eine unschätzbar wertvolle Alternative zur Resignation und Gewalt. Weltpremiere.

Internationaler Wettbewerb

Bekannte Vetreter des Cinéma du Réel kommen mit ihren neuen Arbeiten wieder nach Nyon: der Kanadier **Peter Mettler** (*Aerial Perspectives on the Alberta Tar Sands*), der Deutsche **Thomas Heise** (*Material*) und der Schweizer **Peter Liechti** (*The Sound of Insects - Record of a Mummy*). 20 Filme aus 16 Ländern, mit Themen wie die Gefahren des Neoliberalismus (*L'Encerclement - La démocratie dans les rets du néolibéralisme* von Richard Brouillette, Kanada), die verschlungenen Abenteuer von Immobilienmaklern und Mietern einer Gemeinschaftswohnung in Russland (*Perestroika - ReConstruction of a Flat (aka Russian Monopoly)* von Christiane Büchner, Deutschland) oder eine Historiografie der grossen Kriege des 20. Jahrhunderts aus der Perspektive der Küche (*Cooking History* von Peter Kerekes, Slowakei, Österreich und Tschechische Republik).

Regards Neufs

In 27 Filmen zeigen sich 2009 die neuen Talente des Cinéma du Réel, aus unterschiedlichsten Herkunftsländern. Niederlande: *Babaji an Indian Love Story* von Jiska Rickels, Schweiz: *Carnets d'un fragment sonore* von Samantha Granger, Österreich und Mazedonien: *Cash and Mary* von Georgiev Atanas, China: *Pediatrics Department* von Wang Hao, Brasilien: *Um Lugar ao Sol* von Gabriel Mascaro oder Estland und Finnland: *The Revolution That Wasn't* von Aliona Polunina.

Helvétiques

Der Jahrgang 2009 hat in der Schweiz eine thematisch reichhaltige Produktion von beachtlicher Qualität hervorgebracht. Singles in den 30igern in Genf (*La Vie en 2* von Frédéric Baillif), Modernisierung kontra Tradition im Ecuadorianischen Urwald (*Trans-Cutucú Zurück in den Urwald* von Lisa Faessler) oder ein Porträt von Christoph Marthaler, dem früheren Theaterstar im Zürcher Schauspielhaus (*Familientreffen - Marthaler Theater im Grand Hotel* von Sarah Derendinger). Die Schweizer DokumentarfilmerInnen eignen sich ihr Medium resolut an. Und zeigen, in welche Richtung es sich entwickeln wird.

Tendances

El olvido von **Heddy Honigmann** (Niederlande, Deutschland), *Hunting the Hunters* von **Angela Graas** (Deutschland) oder *Pizza à Auschwitz* von **Moshe Zimerman** sind 3 der 28 Filme der Sektion Tendances, welche die ungeheure Vielfalt des Cinéma du Réel widerspiegelt. Höhepunkte hier: **Avi Mograbi meldet sich mit Z32** zurück, und ein Film von **Pier Paolo Pasolini** wird von **Bernardo Bertolucci** rekonstruiert (*La rabbia di Pasolini - ipotesi di ricostruzione della versione originale del film*).

Investigations

Jenes Amerika, das nicht wählt (**Dear Oprah: Non-Voting America's Wildest Dream** von **Kasper Verkaik**), schlecht behandelte Angestellte von Atomkraftwerken (**R.A.S. Nucléaire, rien à signaler** von **Alain de Halleux**, Belgien) und mit Fäusten austeilende Spekulanten (**Traders** von **Jean-Stéphane Bron**) – die Sektion Investigations beobachtet in Reportagen, wie es in der Welt zu- und hergeht.

Fictions du Réel

Claire Simon macht der Ausgabe 2009 wieder ihre Aufwartung mit **Les bureaux de Dieu** (**Nathalie Baye, Nicole Garcia** und **Béatrice Dalle**), ein starker Film über das Leben von Frauen aus der Sicht der Familienplanung. Ausserdem zu sehen sind animierte Figuren aus Knetmasse (**Dossier rê Bordosa** von Cesar Cabral) und eine spassige, ungarische Karikatur von zwei moralfreien Schiebern aus Rumänien (**Barthalo! Good Luck!** von Robert Lakatos).

40 – 15 Jahre, das zählt

Zur Feier dieses Doppeljubiläums schmückt eine Lichtkreation von Sophie Guyot, ein zauberhafter Leucht-Weg-Weiser die ganze Woche den Weg zwischen der Salle Communale und der Usine à Gaz, eine schöne Geste der Stadt Nyon an das Festival und seine Besucher. Am Samstag, 25. April, sind ausserordentliche Filme auf dem Programm, dazu gute Musik, kulinarischer Einfallsreichtum von Caillou Farci und später in der Nacht eine VJ-Performance von **Mimetic** (Genf) und **Lech Kowalski, mit der Unterstützung der Festivals von Nyon: Paléo, Caribana und das far° - festival des arts vivants**. Visions du Réel hat zahlreiche FilmemacherInnen um einen Beitrag in Form eines visuellen Haiku gebeten: eine filmische Meditation bestehend aus drei Einstellungen. Rund 50 Werke wurden dem Festival zur Verfügung gestellt. Jede Filmvorführung wird von solchen Haikus eingeleitet. Visions du Réel reich beschenkt!

Ein neuer Partner und ein neuer Preis

Die Mobiliar tritt an die Seite von Visions du Réel und wird zweiter Hauptsponsor nach der Schweizerischen Post, die 2009 zum zweiten Mal als Partner des Festivals auftritt. Der mit 5000 Franken dotierte **Prix Buys-Chagoll** wird neu gestiftet. Er zeichnet «ein Werk mit menschlichen Werten aus, in dem Geschichten erzählt werden, die neues Vertrauen in die Zukunft der Menschen wecken».

Doc Outlook International Market

Der internationale Markt gewinnt dieses Jahr noch mehr an Breite und Tiefe, sowohl in den eigens dafür zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten als auch an den Branchenanlässen während der Festivalwoche. Besondere Aufmerksamkeit verdienen: **Pitching du Réel und One-on-One-Meetings** (in Zusammenarbeit mit **EDN**), Seminar **Docweb** (Dokumentarfilm auf Internet), **Cinema Babel – Translating Global Cinema** (Kunst und Handwerk der Untertitel) und der Workshop mit Apple Switzerland und Schweizer Video AG (HD-Kameras auf Final Cut Pro).

Pressedienst/ PYW / 25. März 2009

Pressekontakt :

Pierre-Yves Walder

+41 22 365 44 52 / pywalder@visionsdureel.ch

Rona Grünenfelder

+41 78 618 21 73 / rgruenenfelder@visionsdureel.ch

Pressedossiers unter www.visionsdureel.ch

Bildmaterial von Filmen im Programm und Festivallogo unter <http://www.visionsdureel.ch/presskits/>

Hauptsponsoren :Die Schweizerische Post, Die Mobiliar

Behörden und institutionelle Partner: Bundesamt für Kultur (BAK), Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), Kanton Waadt, Stadt Nyon, MEDIA Programm, Loterie Romande

Medienpartner:

SRG SSR idée suisse, L'Hebdo, La Côte, Espace 2, Télévision Suisse Romande, ARTE Euronews **Sponsoren**: Montres Universal Genève, TRN, Télé réseaux de la Région Nyonnaise SA